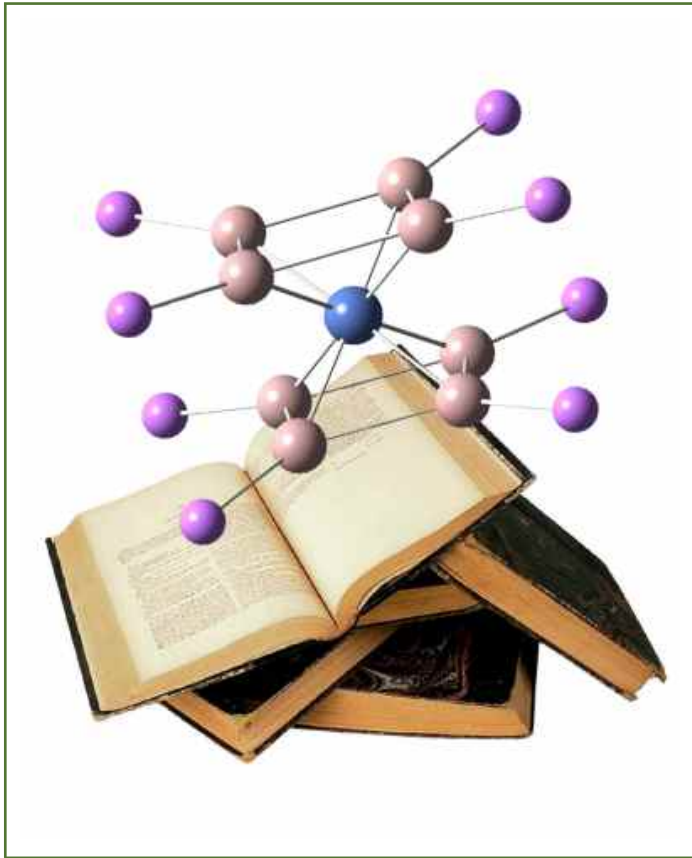


Wissen



Von Dr. Detlef Eichberg

An meinem altherwürdigen Gymnasium in Gross-Gerau war aus der Überschrift am Haupteingang zu entnehmen, dass Wissen Macht sei. Mich hatte schon damals gewundert, dass Intellektuelle eine Katastrophe wie das NS-Regime nicht haben verhindern können. Wo war die Macht des Wissens angesichts Hitlers Weg zur Machtergreifung? Aber darauf möchte ich gar nicht hinaus. Ich möchte das Wissen als intellektuelles Besitztum, das dem Menschen Tür und Tor zu Sinnerfüllung und Glückseligkeit öffnen soll, ein wenig entmachten. Dabei sei an dieser Stelle erwähnt, dass meine Gedankengänge nicht für Leser im schulpflichtigen Alter geeignet sind. Ohne Wissen können wir nicht überleben. Auch kann Wissen Leid abwenden, sofern wir zum Beispiel um die Fehler in der Menschheitsgeschichte wissen und daraus lernen könnten (was man in der Politik größtenteils abhaken kann). Mein Anliegen besteht darin, zu bedenken zu geben, dass ein rein rationales Wissen uns keine Antwort auf unser Leben und dem darin versteckten Sinn im Un-sinn geben wird.

Eine der wenigen Erkenntnisse, deren ich ganz sicher sein kann, ist die Erfahrung, dass ich immer dümmer geworden bin, je mehr ich den Dingen auf den Grund gehen wollte. Ich habe acht Jahre naturwissenschaftlich geforscht und dabei auch einige Türchen öffnen dürfen. Nur es war immer noch eines dahinter. Das haben viele der ganz großen Physiker, Mathematiker, Biologen, Dichter und Komponisten in fast

schockierender Eindeutigkeit erfahren: „Je mehr ich weiß, um so mehr weiß ich, dass ich nichts weiß.“ Das soll nicht heißen, dass die Betreffenden nicht einen Ansatz von Ahnung hatten, was die Wirklichkeit angeht. Die moderne Forschung beweist zunehmend, dass das, was wir als Realität wahrnehmen, nicht der absoluten Wirklichkeit entspricht. Ich möchte das nicht weiter anhand der Relativitätstheorie, Quanten-Physik und Erforschung von Parallel-Welten konkretisieren. Aber es sind weiß Gott keine Spinner, die aufgrund ihrer Forschungsergebnisse behaupten, dass die Welt nicht rational, sondern trans-rational wenn wir so wollen irrational- organisiert ist. Der Physiker Max Planck bekannte in seiner Rede anlässlich des an ihn verliehenen Nobelpreises: „Ich bin fromm geworden, weil ich zu Ende gedacht habe und nicht mehr weiter denken konnte. Als Physiker sage ich Ihnen nach meinen Erforschungen des Atoms: Es gibt keine Materie an sich, Geist ist der Urgrund der Materie.“

Es ist zweifellos gut und von Vorteil, einen Personalausweis zu besitzen, in dem steht, wie ich heiße. Dahinter steht aber die spannende Frage: Weiß ich, wer ich wirklich bin?

Schlusswort

Bitte erlauben Sie mir aus gegebenem Anlass die abschließende Bemerkung, dass die an dieser Stelle von mir veröffentlichten Verslein einzig und allein mein Privatvergnügen darstellen und nicht durch geschäftsinteressierte Impulse motiviert sind. Ich verfasse die Artikel unentgeltlich und möchte mich in keiner Weise in die Beratungskompetenz von Fachkräften aus dem Gesundheitswesen einmischen. Des weiteren ehrt es mich zwar, wenn mich von München bis Hamburg Anrufe erreichen („Mir hat da ein Bekannter aus dem Odenwald einen Artikel von Ihnen geschickt...“), aber ich benötige meine gesamten Energien an erster Stelle für mein Lützelbacher Klientel vor Ort, so dass für überregionale Individual-Beratungen leider keine Kapazitäten mehr frei sind.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.